BREAKING NEWS

Herausgeber: Zinshandel.de
Autor: Henrik Becker

Sonntag, 21. August 2022
Jahrgang: 04 / Ausgabe: 06

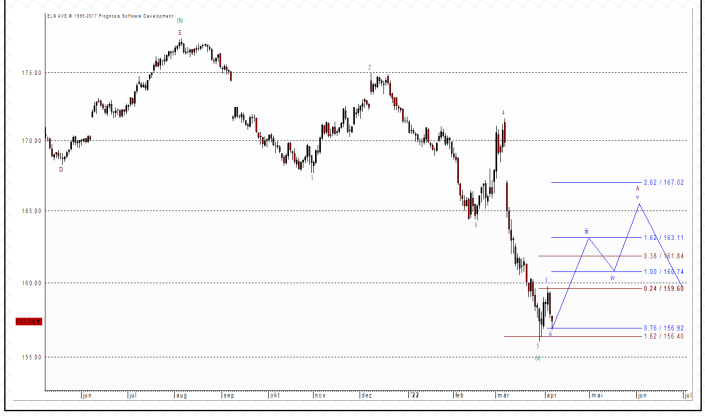
Euro-Bund-Future – (ISIN: DE0009652644)

Im Verlauf der letzten beiden Wochen musste der Bund-Future seinen Höhenflug beenden, oder besser gesagt für längere Zeit unterbrechen. Die Gründe hierfür sind, wie immer an den Börsen, vielschichtig und können hier als ein Zeichen der völligen Verunsicherung der Akteure angesehen werden.

In dieses Bild fügt sich dann auch der Korrekturcharakter der seit Juni laufenden Bewegung ein. Aktuell hat der Bund-Future auf dem relativ mächtigen **0.76**-Retracement (**151.99** Prozent) Platz genommen, sodass für die folgenden Tage von einer sehr leichten Erholung ausgegangen werden kann. Das größere Bild bleibt ungeachtet dessen weiterhin eingetrübt, wie der Chart es zeigt.

Dennoch sollte der Aufbau einer Shortposition vom Bruch der **0.76**-Unterstützung (**151.99** Prozent) abhängig sein. Die Absicherung dieser Position sollte auf dem **0.50**-Retracement, spätestens **0.62**-Retracement (**154.39** / **156.73** Prozent) erfolgen.

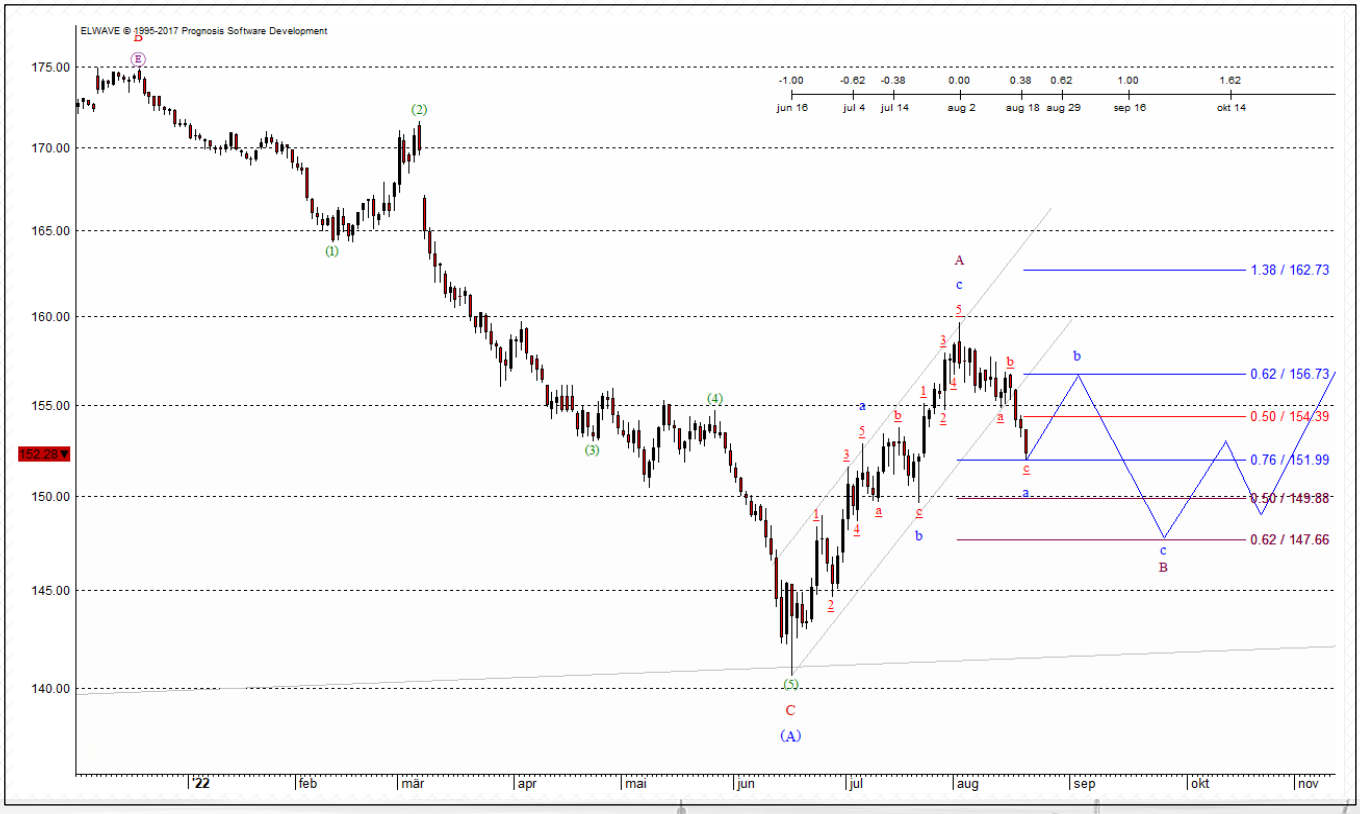
Chart, vom 06.04.2022



Aktuelle Positionierung

Open-Datum	Close-Datum	Kurs aktuell	Long	Short	Differenz (Tick)	Profit / Loss (€)
---	---	---	---	---	---	---

*rote Zahlen zeigen eine negative, **grüne Zahlen** eine positive Veränderung zur letzen Zinsletter-Ausgabe an. Die hier angegebenen Handelssignale gelten ausschließlich für den kurz- bis mittelfristigen Bereich. Die Spalte ***„Profit / Loss“*** zeigt den aktuellen Gewinn oder Verlust in für einen Kontrakt direkt Euro an. **Grün** stellt dabei einen Gewinn, **rot** einen Verlust dar. Generierte Handelssignale gelten prinzipiell per Schlusskursbasis!



BREAKING NEWS

Herausgeber: Zinshandel.de
Autor: Henrik Becker

Sonntag, 21. August 2022
Jahrgang: 04 / Ausgabe: 06

Definition: Euro-Bund-Future

Euro-Bund-Future
(WKN: 965 264)

Der Euro-Bund-Future (englisch *federal government bond liability*, von daher die Abkürzung **FGBL**) ist ein Terminkontrakt, der sich auf eine fiktive, langfristige Bundesanleihe bezieht, mit einem Kupon von 6 Prozent und einer Laufzeit von 10 Jahren.

Kontraktgegenstand
Ein *Euro-Bund-Future-Kontrakt* bezieht sich auf eine fiktive Schuldverschreibung der Bundesrepublik Deutschland mit einem Kupon von 6 Prozent und einer Restlaufzeit von 10 Jahren zum Liefertag des Futures. Der Nominalwert eines Kontraktes beträgt 100.000 Euro.

Am Liefertag ist der Verkäufer verpflichtet, Schuldverschreibungen im Nominalwert des Kontraktes zu liefern. Dabei kann er unter Bundesanleihen wählen, die eine Restlaufzeit von mindestens achteinhalb Jahren und höchstens zehneinhalb Jahren haben. Die Schuldverschreibungen müssen ein Mindestemissionsvolumen von 5 Milliarden Euro aufweisen.

Der Käufer ist verpflichtet, den *Andienungspreis* zu zahlen. Dieser berechnet sich aus dem Nominalwert des Kontraktes, multipliziert mit dem Konvertierungsfaktor (siehe unten) der angedienten Schuldverschreibungen, zuzüglich der seit dem letzten Zinstermin aufgelaufenen – beziehungsweise abzüglich der bis zum nächsten Zinstermin anfallenden negativen – Stückzinsen.

Der *Konvertierungsfaktor* ist eine Größe, die für jede tatsächlich existierende Anleihe, durch die eine Lieferverpflichtung aus dem Verkauf eines Futures-Kontraktes erfüllt werden kann, festgelegt wird und die angibt, bei welchem Kurs die Anleihe am Liefertermin notieren müsste, um die gleiche Rendite zu erzielen wie die dem Euro-Bund-Future zugrunde liegende fiktive Anleihe (nämlich 6 %). Daher haben Anleihen mit einem Kupon von weniger als 6 % einen Konvertierungsfaktor < 1 und Anleihen mit einem Kupon von mehr als 6 % einen Konvertierungsfaktor > 1.

Laufzeit, Handelsschluss
An den Eurex-Börsen stehen Kontrakte für die nächsten drei Quartale zur Verfügung. Die längste Laufzeit beträgt somit knapp neun Monate. Liefermonate sind die Quartalsmonate März, Juni, September und Dezember. Die Futures können bis 12:30 Uhr, zwei Börsentage vor dem jeweiligen Lieferdatum gehandelt werden.

Erfüllung, Lieferung
Liefertag ist der zehnte Kalendertag des jeweiligen Quartalsmonats, sofern dieser Tag ein Börsentag ist, andernfalls der nächste danach liegende Börsentag. Die Schuldverschreib- ungen, durch welche ein Terminkontrakt auf Euro-Bund-Future erfüllt werden kann, sowie deren Konvertierungsfaktoren werden von der Eurex Clearing AG bestimmt und stehen den Börsenteil-nehmern auf einem Bildschirm zur Verfügung. Der Konvertierungs- faktor passt den Preis der zur Lieferung möglichen Schuldver- schreibungen an den Preis des Kontraktes bei Handelsschluss an. Die zur Erfüllung geeigneten Schuldverschreibungen müssen zum Lieferzeitpunkt eine unkündbare Restlaufzeit von 8,5 bis 10,5 Jahren haben.

Lieferungen erfolgen zwischen den Clearing-Mitgliedern und der Eurex Clearing AG. Die Ausführung von Lieferungen an Nicht-Clearing-Mitglieder und eigene Kunden ist Aufgabe des zuständigen Clearing-Mitgliedes; die Ausführung von Lieferungen der Nicht-Clearing-Mitglieder an deren Kunden ist sodann Aufgabe der Nicht-Clearing-Mitglieder. Börsenteilnehmer dürfen nur ihrem Kundenpositionskonto zugeordnete beziehungsweise von ihrem Kunden zur Lieferung angezeigte Schuldverschreibungen weiterliefern.

Kursverlauf
Siehe auch: Risiken verzinslicher Wertpapiere

Da der Euro-Bund-Future eine fiktive Standardanleihe darstellt, unterliegt sein Kurs den üblichen Risiken. Hauptsächlich wird er vom erwarteten Zinsniveau getrieben:

- Der Kurs des Bund-Future *steigt*, wenn *niedrigere* Zinsen erwartet werden.
- Andersherum *fällt* er in Erwartung *steigender* Zinsen.

Somit spekuliert ein *Verkäufer* des Bund-Future auf *steigende* Zinsen. Eine solche Entwicklung ist in folgenden Situationen in der Regel zu erwarten:

- Inflation
- Anstieg des Zinsniveaus
- Erhöhter Kapitalbedarf des Bundes
- Anziehen der Konjunktur
- Verknappung des Kapitals durch die Notenbanken.

Am Abend des 15. April 2015 überstieg der Kurs des Euro-Bund-Future erstmals die Marke von 160 Punkten.[1] Ein Kurs von über 160 bedeutet, dass die fiktive Schuldverschreibung eine negative Rendite besitzt.

Quellenachweis für diesen Artikel: Wikipedia Euro-Bund-Future

BREAKING NEWS

Herausgeber: Zinshandel.de
Autor: Henrik Becker

Sonntag, 21. August 2022
Jahrgang: 04 / Ausgabe: 06

Impressum

Herausgeber

Heinz Kober
Seestraße 46
83727 Schliersee

Autor und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht: Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

Haftungsausschluß

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre “Basisinformationen über Finanztermingeschäfte” gelesen und verstanden sowie das Formular “Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften” gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.